

App-Fotografen Bettina Haas und Nicki Sinanis: Stubaier Höhenweg



Das Hohe Moos ist ein außergewöhnliches Hochmoor mit einem einzigartigen Mikroklima. | Foto: Bettina Haas

Wandern über den Wolken: Der Stubaier Höhenweg in Tirol gilt als einer der schönsten Höhenwege der Alpen. Unsere App-Fotografen haben die Mehrtagestour in Tirol fleißig dokumentiert.



Im grünblauen Wasser des Rinnensees spiegeln sich die vergletscherten Gipfel des Stubaier Hauptkamms. | Foto: Bettina Haas

Eure Bilder zeigen den Stubaier Höhenweg. Seid ihr die 120 Kilometer komplett abgelaufen?

Nicht ganz komplett. Wir haben die sogenannte »Königsetappe« von der Neuen Regensburger Hütte zur Dresdner Hütte aufgrund der Weglänge von etwa sechs bis sieben Stunden Gehzeit ausgelassen und die Etappe von der Innsbrucker zur Bremer Hütte haben wir nur angerissen, da wir vom Nachbartal, dem Pinnistal, auf die Bremer Hütte aufgestiegen sind.

Der Höhenweg gilt als einer der schönsten der Alpen. Was macht ihn so interessant?

Bettina: Genau deshalb, weil er einer der schönsten der Alpen sein soll und weder Nicki noch ich bis jetzt im Stubaital waren.



Auf der Wanderung zum Rinnensee kommt man an einem steinernen Speicherhäuschen vorbei. | Foto: Bettina Haas

Was macht für euch in den Bergen den fotografischen Reiz aus?

Die schönen Lichtstimmungen im Gebirge. Es gibt nichts Schöneres in den Bergen, als das wechselnde Licht nach einem Gewitter oder die fantastischen Farben eines Sonnenauf- oder Sonnenuntergangs. Wirklich nichts geht über einen Sonnenaufgang in den Bergen!

Mit den Fotos seid ihr auf Vortrags tour. Könnt ihr von den Bildern leben?

Nein, das Fotografieren als Broterwerb überlassen wir lieber den Profis, denn es soll ja immer noch Spaß machen und nicht zum Zwang werden, gute Fotos abzuliefern. Deshalb besteht unsere »Vortragstour« im Moment auch nur aus einem bezahlten Vortrag an der VHS und zwei kostenlosen Vorträgen in der Franz-Senn-Hütte im Stubai.

Ihr seid zu zweit unterwegs. Immer?

Nicht immer, aber bei größeren Fotoprojekten wie dem Stubaier Höhenweg sind wir oft gemeinsam unterwegs. Das Zusammenspiel im Team muss natürlich passen, aber wir ergänzen uns fotografisch sehr gut. Gleichzeitig bekommt man als Team oft auch die doppelte Ausbeute an guten Fotos und hat somit wesentlich mehr Material für einen geplanten Vortrag.



Am frühen Morgen sind nur die Berggipfel zu erkennen, da das Tal unter einer dichten Wolkendecke liegt. | Foto: Nicki Sinanis

Gibt es bei euch eine klare Aufgabenverteilung?

Bettina: Beim Fotografieren nicht. Beim Zusammenstellen des Vortrags ist Nicki meist für die EDV und drucktechnischen Dinge zuständig, während ich mich um die Zusammenstellung der Texte und die dazugehörige Werbung kümmere. Die Bildauswahl für den Vortrag stellen wir meist gemeinsam zusammen.

Wie wichtig ist euch die Nachbearbeitung?

Nachbearbeitung ja, aber so wenig wie nötig. Ein gutes Naturfoto sollte nicht sehr viel Nachbearbeitung nötig haben, wenn es fototechnisch sauber fotografiert ist.



Vom Peiljoch (2.672m) aus blickt man direkt auf den blaugrau Moränenrücken des Sulzenaufeners. | Foto: Bettina Haas

Zurück zum Alpinen. Habt ihr Herausforderungen, die ihr demnächst angehen wollt?

Ja, ab nächstem Jahr haben wir geplant, kein ganzes Gebiet zu dokumentieren, sondern auf verschiedenen Wegen den Wanderungen König Ludwigs II und dem Maximiliansweg auf königlichen Pfaden folgen.

Einen Tipp für all die Hobbyfotografen da draussen?

Planung ist nicht nur das halbe Leben, sondern auch beim Fotografieren die halbe Miete - wer gut vorausplant, ist immer im Vorteil. Weiter braucht man vor allen Dingen viel Geduld, Ausdauer und manchmal auch etwas Glück.

4-Seasons Info

Die App-Fotografen Bettina Haas & Nicki Sinanis



Bettina: Die 37jährige Münchnerin fotografiert bereits seit mehr als 20 Jahren und das begründet sie immer mit ihrem Lieblingssatz: »Die Leidenschaft zur Fotografie wurde mir bereits vererbt, denn auch mein Vater war begeisterter Hobbyfotograf.« In ihrer Freizeit ist die gelernte Großhandelskauffrau meist fotografierend in den Bergen unterwegs oder im Fotoclub CC77 als Gruppenleiterin aktiv. Seit etwa fünf Jahren fotografiert sie meist zusammen mit Fotokollegen an kleinen oder größeren Fotoprojekten in den Alpen.



Nicki: Ein Freund hat bei dem 48jährigen Münchner die Freude an der Fotografie geweckt. Anfangs Mitglied in gleich zwei Fotoclubs, ist er jetzt seit längerem festes Mitglied des Fotoclubs CC77. Seitdem widmet er einen Großteil seiner Freizeit der Naturfotografie und ist an zahllosen Wochenenden mit Bettina in den Bergen unterwegs. Und die Kamera ist immer dabei. Da er beruflich im EDV-Bereich tätig ist, interessiert er sich auch für die Bildbearbeitung und -verwaltung.

Der Stubaier Höhenweg

Auf der klassischen Route bewältigen Wanderer die 8670 Höhenmeter des Stubaier Höhenweg in acht Tagen. Es lassen sich aber auch nur einzelne Abschnitte oder Varianten begehen. Weitere Infos zu den Hütten, zur Anreise und eine [Karte mit Routenbeschreibung](#) und gibt es auf der Website stubaier-hoehenweg.at.

17. August 2013, Interview: Sebastian Lüke
